

belstücke. Und wenn du dich wie ein Möbelstück fühlst, dann bist du echt alt. Seufz. Die hätten uns doch wenigstens aus Mitleid eines ihrer Papiere geben können. Eventuell hatten sie aber einfach nur Angst, dass wir wirklich in ihren Laden kommen würden. KEINE SORGE: DAS WIRD NICHT PASSIEREN, WEICHEIER. Auf dem Spektrum Festival in Wilhelmsburg (01.08.) waren wir der guten Tradition folgend auch. Als Dope D.O.D. auf der Bühne standen, wurde die beste Ehefrau von allen am Ärmel gezupft und irgendein Typ schrie ihr was ins Ohr. Ich in einer Pause zwischen zwei Songs: "Was wollte der?", Frau: "Das sage ich dir später". Später: "Also was wollte der?". Er hatte ihr bzw. uns seinen Respekt ausgedrückt. Wir wären so alt, wir könnten die Eltern von fast allen sonst Anwesenden sein– und würden trotzdem so abgehen. Alle würden uns super finden. Ich weiß nicht, was schlimmer ist, keinen Flyer zu bekommen oder Respekt für Alters-Wildheit zu bekommen. Sei es drum, wahrscheinlich sollte ich das wirklich mit mir selbst ausmachen. Spektrum Festival das vierte Mal also. So langsam macht sich bei mir ein gewisser Lokalstolz breit. Vier Jahre lang ein beherzt zusammen gestelltes Line-up, vier Jahre lang ein homogen zusammengesetztes Publikum (zwei CRASS-T-Shirts. WTF?), keine Boxereien und tatsächlich vier Jahre lang gutes Wetter. Und das in Hamburg! Irre. Das komplette Line-up ließ sich wie die Jahre davor nicht durchziehen, also Handverlesung. Das Ergebnis fand dann hauptsächlich auf der Hauptbühne statt. Hier soll besonders die Show von Schwester Ewa erwähnt sein. Polnische Kielerin, die in Frankfurt anschaffen ging und jetzt auf Xatars Alles-oder-Nichts-Label veröffentlicht ... mehr dürfte nicht gehen. Um ehrlich zu sein, hatte ich etwas Sorge, dass ein MC mit so einer bewegten Geschichte am Mikrophon bewegungsarm sein könnte. Ich habe mich getäuscht. Ewa steht auf der Bühne und bestätigt den Leuten, dass sie sehr viele wären und dass sie schon den ganzen Tag Durchfall vor Aufregung hätte. Ewa steht auf der Bühne mit einem St. Pauli-Shirt und stellt überrascht fest, dass dieser Totenkopf anscheinend irgendetwas mit Fußball zu tun hätte. Ewas Hypeman merkt an, dass der HSV doch eigentlich das bessere Team der Stadt wäre. Ganz weit vorne, umsonst vermutet, dass die Show nach hinten losgeht. Sie knallt ihre Tunes souverän raus und als ein verpickelter Junggangster meint irgendwelche Sprüche ob ihres vorherigen Berufes rauszuhauen, wird er mit einem kurzen "Schnauze, ich fick dich du Penner" zum umgehenden Schweigen gebracht. Jetzt bereits interessant, was die fünfte Spektrum-Auflage bringen wird.

MS DOCKVILLE
WILHELMSBURG
(WAR AUCH SCHON)



An dieser Stelle meldet sich Castro zur Stelle, weil wir an Arbeitsteilung glauben und Festivals nicht immer mit Redaktionsausflug gleichzusetzen sind. Ich mache es auch ganz kurz, weil ich vermeiden will meinen Artikel vom Vorjahr nochmal lesen zu müssen um nicht Gefahr zu laufen Deja-Vu Eindrücke zu beschreiben. Sonst könnte am Ende der Eindruck entstehen ich würde wie Blogger manchmal Copy-Pasten. Auf Anfrage schicken wir gerne Links zur Anschauung moderner Pressetext Techniken. Aber zurück zum Thema. Das Dockville ist ja bekannt für seinen Kessel Buntes und diesmal waren die Perlen teilweise sehr gut versteckt. So zum Beispiel der mobile Stand von Tin Tin Patrone und ihrem Music Motor Cycle Club. Das Bild sagt alles und so einzigartig ihr Gefährt so steil ging auch die Vinylauswahl ab. Ich schenkte mir an beiden Abenden die restlichen Line-Ups des Festivals und verließ nur für Romano aus Köpenick die kleine Lichtung am Rande des Festivalswaldes. Köpenick hatte ich schonmal kennengelernt, weil ein befreundeter Künstler dort sein Atelier hat und mir jedes Mal sein Leid über die trostlose Nachbarschaft klagt. Für Romano ist dies offensichtlich das perfekte Umfeld seine Originalität zu bewahren. Die beiden wären nach diesem Wochenende übrigens ein perfektes Mash-Up gewesen.

CULTURE VS. NATURE

SOUTH TEXAS WASTELANDS

Text: Boris Castro Fotos: Boris Castro & Karla Lemus



Die letzte Ausgabe liegt schon etwas zurück, deswegen rekapituliere ich nochmal kurz. Wir befinden uns in Victoria, einer Kleinstadt in Südtexas. Es gibt unendlich viel Platz und viel Geld, weil man u.a. nicht an ein Fracking Risiko glaubt und Geld immer sauber ist. Wie sollte es auch schmutzig sein. Es sind ja nur Zahlen auf Konten. So ist die Natur des Menschen nunmal, aber das ist ein anderes Thema. Eigentlich läuft alles super, wenn da nicht die verdamnte Landflucht der Jugend in die Stadt wäre. Denn in Sachen Kunst und Kultur wurde über Jahrzehnte nichts gemacht. Prachtvolle alte Kinos und Theater sind verfallen und Gallerien schliessen zumeist nach einer Saison wieder. Die Kunstszene beschränkte sich weitestgehend auf Hausfrauenmalerei und Töpferkurse und für Bands gibt es das DTBG (Downtown Bar & Grill), wo mehr Leute an der Bar als vor der Bühne stehen.



Anthony Pedone verliess ebenso früh die Stadt um nach einer beachtlichen Karriere als Musiker, Junkie, Scheckfälscher, Hehler, Meth-Koch und Häftling in einer staatlichen Strafvollzugsanstalt als der verlorene Sohn wieder zurückzukehren. Sein Vater gab ihm einen Job als Sales Manager in seiner Firma unter der Bedingung, dass dies seine letzte Chance sein würde sein Leben wieder in den Griff zu bekommen. Pedone der sich selbst als geborener Psychopath bezeichnet, war schnell gelangweilt und so folgte er dem Rat-schlag eines Freundes, schrieb ein Drehbuch basierend auf seinen Gefängnistagebüchern und produzierte auch gleich einen entsprechenden Langfilm, der es sogar auf einige Festivals schaffte. Dort begriff er, dass es viel einfacher sein würde Kunstschaffende nach Victoria zu holen, als ständig selbst auf der Suche nach was auch immer um die Welt zu reisen. Er gründete ein Filmfestival und nahm Streetart auch gleich mit ins Programm auf.

So kam ich dann auch ins Spiel und brachte als ersten deutschen Künstler STOHEAD aus Berlin und im folgenden Jahr BERND MUSS aus Hamburg nach Texas. Anthony war ständig auf der Suche nach verfügbaren Wänden und Anfang 2014 hatte er dann ein Prime Spot in der Innenstadt. Eine Wells Fargo Bank, die seit 20 Jahren leerstand. STO-HEAD kam wieder und diesmal konnte ich auch meinen alten Weggefährten RISKY aus Los Angeles aktivieren. RISKY ist eine Legende der seit den 80er Jahren auf der Strasse zu sehen ist und es bis in das Museum of Contemporary Art gebracht hat. Anfänglich war es nicht nur für die Bewohner der Stadt ungewöhnlich Graffiti zu sehen, sondern auch für die Künstler schon recht komisch in einer „sauberen“ Stadt an den Fassaden zu arbeiten. Neben den vielen texanischen Künstlern konnte Pedone auch die Punk Legende Tim Kerr aus Austin verpflichten, der längst über die Frage nach dem Warum hinaus ist. Er bemalte nebenbei die Skatedecks vieler Kids und liess sogar ein kleines Mädchen mit an seiner Wand malen. Die ganze Stadt kam an diesen Tagen nach



draussen um sich das Spektakel anzusehen. Was wirklich etwas heissen soll, denn bei 35 Grad Hitze und 90% Luftfeuchtigkeit sieht man normalerweise nur Autos, aber so gut wie nie Menschen auf der Strasse.

Das Konzept ging auf und mittlerweile ist die Wand von RISKY ein Landmark der Stadt, vor der sich gerne Hochzeitspaare fotografieren lassen. Dementsprechend gross war die Verärgerung als ein paar Monate später jemand sein Toy über das Graffiti „tagte“. RISKY sah das gelassen: „True contemporary art! - If you cry about that, you are in the wrong sport.“ Aber Victoria hatte Glück und RISKY kam zurück, besserte seine Wand aus und kollaborierte auf einer neuen Wand mit keinem Geringern als Ron English.

Mal sehen wer als nächstes kommt.



**REEPER
BAHN
FESTIVAL.**

3.



**10TH
EDITION**

ALLE GROSSEN ODER KLEINEN MUSIK- UND KUNST-URSAKUNDE KONFERENZ

FESTIVAL · 400 KONZERTE · JORIS · WANDA · JOSS STONE · LESLIE CLIO · HALF MOON RUN · FAMILY OF THE YEAR · AURORA · GRANDBROTHERS · ANDREYA TRIANA · JOCO · LUKAS GRAHAM · DOTAN · JARRYD JAMES · DELTA RAE · TOM KLOSE · ODDISEE · SUNSET SONS · MIKKY EKKO · SAUN & STARR · MIREL WAGNER · JOSEF SALVAT · NESSI · CHLOE CHARLES · LUCY ROSE · SÓLEY · LÄPSLEY · XOV · UVM.

VISUAL ARTS · SPOKEN WORD · FILM · SHOW · BALTIC RAW · SONIC ROBOTS · TINTIN PATRONE · INDEPENDENT LABEL MARKET · FLATSTOCK EUROPE POSTER CONVENTION

KONFERENZ · 200 PROGRAMME ZUR MUSIK- UND DIGITALWIRTSCHAFT

FESTIVAL TICKET VON 24,00 € BIS 89,00 € INKL. GEBÜHREN
KONFERENZ TICKET AB 151,00 € INKL. GEBÜHREN · REEPERBAHNFESTIVAL.COM



Die Hamburgische Senat
Die Kultur und Medien



Hamburg



ASTRA



AUS FINNLAND



Haspa Musik
Stiftung



INTRO



kultunews



NDR



VISIONS

Organizer: Reeperbahn Festival GmbH und Intro Events GmbH & Co. KG